

# Pädagogische Chronik

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz**

Band (Jahr): **17 (1910)**

Heft 29

PDF erstellt am: **28.06.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Teil der Jahres-Prüfungen, über die an der Anstalt benutzten Lehrbücher, über den das Jahr hindurch in den einzelnen Büchern behandelten Unterrichtsstoff, über Zahl und Heimatsort der Schüler und Schülerinnen, über Zahl, Namen und Tätigkeit der Lehrkräfte, über die Jahres-Vorkommnisse an der Anstalt, über Vermehrung der Lehr- und Anschauungsmittel, sei es auf dem Geschenkwege oder per Ankauf, über Einführung neuer Fächer und die Stundenzahl sämtlicher Fächer zc. zc. All' dies sind wertvolle Aufschlüsse, die in den meisten Katalogen eine deutlichere und eingreifendere Sprache zu gunsten der betreffenden Anstalt reden, als auch noch so gewandte Federn das zu tun vermöchten. Ein nächstes Mal nun einzelne Details, wie sie uns etwa wertvoll erscheinen. Vergessen wir unsere Pflicht den kath. Lehr- und Erziehungsanstalten gegenüber nie.

Cl. Frei.

## Pädagogische Chronik.

**St. Gallen.** Der um Schul- und kirchliche Interessen hochverdiente Pfarrer Fräsel in Schänis wurde mit einem Mehr von 50 Stimmen in den Realschulrat gewählt. Die Liberalen stellten ihm in alter Verbissenheit einen Gegenkandidat entgegen. Wir gratulieren dem Gewählten von Herzen.

— In Valens starb alt-Lehrer Rob. Kühne, der 35 Jahre in Denten wirkte, dann die volle Pension erhielt und sich in seine liebe Heimat zurückzog. Er war ein Lehrer nach dem Herzen Gottes, ein Mann der Erziehung und strenger Pflichterfüllung. R. I. P.

**Schaffhausen.** Mit 91 gegen 89 Stimmen beschloß die Lehrerschaft Zustimmung zur Schulgesetz-Revision im weitgehenden Sinne von Regierungsrat Dr. Waldbogel.

**Obwalden.** Die höhere Lehranstalt im Stifte Engelberg führt eine zweiklassige Realschule ein. Ein praktischer Gedanke, den speziell die Taltschaft Engelberg warm begrüßen darf.

**Uri.** In Erstfeld tritt Herr Lehrer Martin Wipfli auf 1. Oktober von der Schule zurück um kantonaler Grundbuchführer zu werden. **Ursache:** Mangelnde Besoldung. Vorwärts in der Besoldungsfrage oder rückwärts im Schulwesen!

**Basel.** Viele Lehrer erstreben monatliche statt vierteljährliche Gehaltszahlung.

— Der Schweizerische Lehrerbildungskurs für Knabenhandarbeit hat mit 252 Teilnehmern, worunter 30 Lehrerinnen, begonnen.

**Schwyz.** Das Seminar Rickenbach hat einen Reisesond von 4000 Fr., aus dessen Zinsen jeweilen der 4. Kurs eine Reise machen soll. Die persönlichen Kosten sind dann unbedeutend.

Dies Jahr ging's den 16. Juli gegen Luzern, Olten, Basel, Straßburg, Mainz, den 17. Juli gegen Frankfurt, Heidelberg, Stuttgart und den 18. gen Ulm, Friedrichshafen, Romanshorn, Zürich, Schwyz. Cicerone ist natürlich hochw. Herr Direktor J. Diebold.

**Luzern.** Die Kantonal-Konferenz behandelt dies Jahr den „Geschichtsunterricht an der Volksschule“.

— Die Stadt-Lehrerinnen gründeten einen Lehrerinnen-Verein.

— Die städtische Frauenarbeitschule führt versuchsweise Kochkurse für Knaben ein.